

Unternehmerverband Thüringen e.V.

Datum: am 21.02.2022 um 18:30

Titel: Digitalreport 2022: Hohe Erwartungen an neue Regierung - Deutsche offen für Zukunftstechnologien Prof. Philip Meissner ESCP Business School Berlin

## **DIGITALREPORT 2022 - Ein Vortrag mit anschließender Diskussion mit Prof. Dr. Philip Meissner**

Der Digitalreport erscheint jährlich und wird in diesem Jahr zum dritten Mal veröffentlicht. Er wurde vom European Center for Digital Competitiveness an der **ESCP Business School Berlin** entwickelt. In dessen Auftrag führt das **Institut für Demoskopie (IfD) Allensbach** eine repräsentative Befragung der Bevölkerung zu dem Stand der Digitalisierung in Deutschland und dem digitalen Kompetenzprofil der Politik durch. Darüber hinaus stützt sich der Report auf Ergebnisse einer Umfrage von rund 500 Spitzen aus Politik und Wirtschaft, darunter Geschäftsführer und Vorstände aus der Wirtschaft sowie führende Politiker wie Minister, Staatssekretäre und Fraktionsspitzen. Die Bevölkerungsumfrage basiert auf insgesamt 1.069 mündlich persönlichen Interviews mit einem repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung ab 16 Jahre. Die Interviews wurden zwischen dem 01. Dezember 2021 und dem 04. Januar 2022 durchgeführt. Die Leitung der Studie liegt bei Professor Dr. Renate Köcher vom IfD Allensbach sowie Professor Dr. Philip Meissner, Professor Dr. Klaus Schweinsberg und Kl&acute;ra Moozov&acute; vom European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School Berlin.

Die Erwartungen an die Koalition aus SPD, Grünen und FDP sind hoch. 82 Prozent der Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik erwarten, dass die neue Regierung die Digitalisierung in Zukunft stärker in den Mittelpunkt stellt. Dies wäre auch dringend nötig: 94 Prozent der Bevölkerung sehen Deutschland bei der Digitalisierung weiter im Rückstand. Das ist das Ergebnis des Digitalreports 2022 des European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School Berlin und des Instituts für Demoskopie Allensbach. Der Digitalreport basiert auf einer aktuellen repräsentativen Bevölkerungsumfrage sowie auf Ergebnissen einer Umfrage von rund 500 Top-Führungskräften aus Wirtschaft und Politik.

---